

Zur Serie

Momentaufnahmen der Totale. Grundlegende Probleme Deutschlands in Gesellschaft, Wirtschaft und Politik und die daraus entstehenden Aufgaben.

Wir eröffneten die Serie in der Ausgabe 1-2020 mit einem Text von Professor Norbert Lammert über das Grundgesetz. Der Autor hat in vielen Jahren als Präsident des Deutschen Bundestages erlebt, wie die deutsche Verfassung im Streit der politischen Interessen zahlreiche Änderungen erfahren musste, aber zugleich Leuchtturm für das politische Handeln mit nie geminderter Strahlkraft geblieben ist.

In derselben Ausgabe beschrieb Roland Sturm Deutschlands Rolle in Europa. Seine zustimmende Haltung zu mehr Integration hat sich durch Euro- und Flüchtlingskrise zu einer kritischeren Sichtweise gewandelt. Damit erreichte das Thema Europa den Parteienwettbewerb in Deutschland. Das Modell der „Vereinigten Staaten von Europa“, das die Juncker-Kommission offensiv vertrat, hat – auch angesichts der Rolle des Nationalstaats in der Corona-Krise – an Attraktivität verloren.

Es folgte in Heft 2-2020 der Beitrag von Sibylle Reinhardt (Politische Bildung für Demokratie), der ausgehend von dem kuriosen Intermezzo der Ministerpräsidentenwahl in Thüringen zeigte, wie leicht Demokratie verspielt werden kann und wie notwendig es ist, politische Bildung für die Demokratie zu stärken.

Der Beitrag des Autorenteams Blossfeld in dieser Ausgabe gilt der Bildungsrepublik Deutschland und der Frage, inwieweit wichtige Ziele der Bildungsreformen erreicht wurden. Dabei stellt sich heraus, dass die Erfolge hinsichtlich der herkunftsspezifischen Ungleichheiten nur begrenzt waren.

In den folgenden Ausgaben werden u.a. folgende Themen (Arbeitstitel) behandelt: Umwelt/Energiewende und die Wachstumsideologie; Künstliche Intelligenz und Gesellschaft; Das Parlament als Repräsentant der Gesellschaft; Soziale Marktwirtschaft; Föderalismus; „Deutschland, wie geht’s?“ (im Licht der Umfragen); weitere Themen in Vorbereitung.

Methodisch gehen die Beiträge der Serie einen Weg, der von unseren ansonsten geltenden Gestaltungsprinzipien etwas abweicht: Nicht die Analyse des Fallbeispiels (Beispiel: Koalitionsdisziplin) soll Zusammenhänge erkennbar machen, sondern die Übersicht über das gesamte Themenfeld (Parlamentarismus) soll quasi als Landkarte zur Orientierung dienen.